

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 165.

Montag den 14. Juni.

1858.

Bekanntmachung.

Als öffentliche, an ihrem Anfang und Ende bezeichnete Badeplätze sind bestimmt:

- 1) eine Stelle in der Elster, 120 Ellen lang, hinter dem Jacobshospitale am Rosenthal;
- 2) eine Stelle in der alten Pleiße, gegen 500 Ellen lang, zwischen der sogenannten Saubrücke und dem Schimmel'schen Garten.

Das Baden an anderen Plätzen ohne Aussicht der Fischer ist verboten.

Leipzig, am 11. Juni 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schleißner.

Bekanntmachung.

Montag den 14. Juni früh 9 Uhr werden auf dem diesjährigen Schlage im Connewitzer Holze circa 600 Haufen Stockholz unter den am Auctionstage bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Leipzig, den 2. Juni 1858.

Des Maths Vorsteueration.

Bekanntmachung.

Freitag den 18. Juni früh 9 Uhr werden auf dem diesjährigen Schlage des Kuhthurner Revieres mehrere Hundert Haufen Stockholz versteigert werden. Aus den am Auctionstage bekannt zu machenden Licitations-Bedingungen wird bemerkt, daß sofort auf jeden Haufen eine Anzahlung von 10 Rgr. zu leisten ist.

Leipzig, den 8. Juni 1858.

Des Maths Vorsteueration.

Bekanntmachung.

Vom unterzeichneten Haupt-Zoll-Amte sollen

am 15. Juni d. J.

von 10 Uhr Vormittags an eine Partie getragene Kleider, Wäsche und Haushaltungsgegenstände, ingleichen baumwollene, leinene und wollene Ware (Tuche und Duckskins) gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Es wird solches mit dem Bemerkung hierdurch bekannt gemacht, daß die Versteigerung im Packkammergebäude am Halle'schen Zwinger stattfinden wird.

Leipzig, den 28. Mai 1858.

Königliches Haupt-Zoll-Ammt.

Kamm.

Das Schwimmen.

Es ist nicht zu verkennen, daß man im Allgemeinen der Kunst des Schwimmens sich jetzt weit geneigter zeigt, als früher. Der Gewinn, welchen der Körper durch Ausübung dieser Kunst davon tritt, ist kein geringer, denn es werden im rhythmischen Spiel der Bewegungen außerordentlich viele Muskeln in lebhafte Bewegung versetzt, gefügt und geprägt; zugleich aber heben sich in unmittelbarer Folge die Organe der Brust zur energischen Entwicklung. Deshalb ist auch vorzugsweise dem jugendlichen Alter das Schwimmen eines der nützlichsten Förderungsmittel der Gesundheit. Und mit dem physischen Einflusse verbündet sich ein psychischer, denn das Vertrauen zum feuchten Elemente wächst mit den Fortschritten in der schönen Kunst, zugleich aber auch das bewußte Vertrauen zu sich selbst und zur eigenen Kraft.

Fast scheint es überflüssig, diese oft erwähnten Thatsachen wiederholt in Erwähnung zu bringen. Dennoch sehen wir uns veranlaßt, jetzt abermals das Schwimmen als ein noch immer viel zu sehr vernachlässigtes Hilfsmittel des gesundheitlichen Wohls und der Erziehung zu bezeichnen. Es ist immer ergötzlich dem Gauleiter eines Volkschens von Knaben und Jünglingen im lustigen Spiele mit den Wellen zuzuschauen; zu sehen, wie sie von ger körperlichen Uebung erquickt und in geistiger Hinsicht gehoben

werden. Es ist als ob im vertrauten Umgange mit dem elastisch-flüssigen Stoffe des Wassers die Elastizität des Körpers und Geistes vermehrt würde. Allein es ist eben so betrübend zu erfahren, daß noch jetzt eine nicht geringe Anzahl von Vätern ihres Söhnen nicht selbst die Veranlassung zum Schwimmenlernen geben. Vielleicht haben mancher solcher Vater selbst nie schwimmen gelernt, erfuhren nie die Wohlthat dieser Kunst an sich selbst und meinen, daß die Söhne, ohne die edle Schwimmkunst auszuüben, eben so alt werden können, als sie selbst. Andere lernen in der Jugend ohne regelmäßigen Unterricht schwimmen und überlassen es dem Zufall oder der eigenen Geschicklichkeit, dem Sohne auf gleichem Wege und mit gleicher Vollkommenheit das Schwimmen beizubringen. Noch anderes sind vielleicht zu angstlich, und fürchten, daß der Knabe durch das Schwimmen Schaden erleide.

Diese Betrachtungen liegen nicht fern, wenn man erfährt, daß die außerordentlich günstige Gelegenheit zum Schwimmunterricht, welche namentlich durch die Bader- und Schwimmanstalt Neubert's geboten ist, von einer im Verhältniß nur sehr geringen Anzahl von Knaben benutzt wird. Das jugendliche Alter muß sich aber zeitig an den gesunderhaltenden Genuss des Wassers und Schwimmens gewöhnen. Da nun wohl niemand für alles, was zum zweckmäßigen Unterricht und zur fortgesetzten Beaufsichtigung gehört, so gut gesorgt ist, als in der Neubert'schen Anstalt, so darf

man es fortan den kürzestigen Eltern zum schweren Vorwurf machen, wenn sie ihre heranwachsenden Söhne nicht häufig genug zum Besuch der Bade- und Schwimmanstalten überhaupt und der Neubert'schen insbesondere anhalten. Es giebt in der That keine Entschuldigung für das Versäumnis.

Die heiße Jahreszeit ist da, die Bade- und Schwimmsaison hat begonnen und mit ihr sind auch die trefflichen Schwimmmeister eingetrückt! Nun wohl an, ihr Väter der Versäumnis, denkt an das Sprichwort: "was Hans nicht lernt, lernt Hans nimmermehr" und schick, wenn ihr auch selbst nicht schwimmen lernen wollt oder könnt, wenigstens eure Söhne in die Schwimmsschule! Bedenkt, daß ihr ihnen nicht blos eine körperlich und geistig kräftigende Kunst lehren lasst, sondern auch eine solche, die sie in den Stand setzt, sich selbst und Andern vielleicht einmal das Leben retten zu können. Viele haben die Sache von Jahr zu Jahr aufgeschoben, aber etwas Gutes nachzuholen ist niemals zu spät.

Das Romanlesen und seine Folgen!

In unserer Zeit giebt es wohl kaum einen jungen Mann und keine junge Dame mehr, welche nicht schon mehr oder weniger sogenannte leichte französische Romane gelesen — verschlungen hat. Oft halten sogar die Eltern dazu an, damit ihre Sprößlinge so bald als möglich einen Begriff von der Roman-Literatur der Neuzeit bekommen sollen. Leider giebt es heut zu Tage nur zu viele Eltern, die ihren Lieblingen unbewußt das verderblichste Gift übergeben und sie somit dazu hinziehen mit solcher Lecture ihr Lebensglück zu verpesten. Begreiflicherweise gefällt aber auch derartige Lecture viel besser als trockene moralisirende Schriften, und von den seichten schlüpfrigen Romanen wimmeln unsere Leihbibliotheken, was eben das Gefährliche derselben ist. Man holt sich den ersten Band iegend eines Romanes von Sue, Dumas, Rock ic. und überfliegt leichthin seinen Inhalt; schon in der Mitte desselben steigt der leise Wunsch auf, den zweiten in den Händen zu haben. Der einzige Nutzen, den eine derartige Lecture noch hat, das Gewöhnen an den leichten, gewandten Styl, geht durch das schnelle flüchtige Lesen verloren, während die tausend kleinen Mischwörterdigkeiten sich fest ins Gedächtniß prägen. Wie Huseland sehr richtig spricht, führt das Lesen gewöhnlich zu heimlichen körperlichen Sünden, ich will annehmen mehr zu geistigen als körper-

lichen, beide aber sind sehr gefährlich. Die Fantasie wird mit lockern, schlüpfrigen Bildern angefüllt, es bleibt ihr eben dadurch das wahhaft Schöne und Edle fremd und der Mensch wird untauglich zu jeder Kopf- und Handarbeit. Man sehe nur die jungen Schönen, wie sie schmatzend auf weiche Ottomane hingestreckt von irgend einem liebenswürdigen Gauner und Bonvivant träumen, sein Bild sich vormalen, ohne jemals den herrlichen Genuss, den die Sonnenblüte unserer besseren Literatur sowohl in Composition als Ausführung bietet, empfunden zu haben. Nicht etwa, daß ich hiermit den Stab über alle Roman-Erzeugnisse brechen will, o nein, wie viele schöne gehaltreiche Romane werden nicht von deutschen Dichtern den Deutschen geboten, welche spannende Novellen bringen nicht unsre mit Recht beliebten Journale (Gartenlaube) — warum also zu leichtsinnigen, die Fantasie lähmenden, gehaltslosen Werken der Franzosen Zuflucht nehmen?

Veritas.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Laut Anschlags am Gerichtsbret ist von dem Königl. Bezirksgericht Mittwoch den 16. Juni Vormittags 8 Uhr als Termin zur Hauptverhandlung in der Untersuchungssache wider den Handarbeiter Carl Heinrich Bernhardt aus Mahlis wegen Diebstahls anberaumt worden. Desgleichen ist Donnerstag den 17. Juni Vormittags 8 Uhr Termin zur öffentlichen Hauptverhandlung in der Untersuchungssache wider den Agent Friedrich Franz Gottlob Sürbe von hier wegen Unterschlagung.

Leipzig, den 13. Juni. Der Wägenwärter bei der sächs.-bayerischen Staats-Eisenbahn Wilde, welcher dem vorgestern Nachmittag 5 Uhr hier angekommenen Güterzug als Bremser zugeheilt war und auf einem der letzten Wagen seinen Sitz hatte, verunglückte vorgestern dadurch, daß er an der unweit Connewitz befindlichen steinernen Brücke von seinem Sitz, auf welchem er rückwärts gesessen, unvorsichtiger Weise aufgestanden und mit dem Kopfe an die Brücke angeschlagen ist. W. wurde bei Ankunft des Zuges bewußtlos, mit zerschmetterter Hirnschale auf dem Wagen liegend gefunden und ist noch an demselben Abend im Militärhospitale gestorben.

Tageskalender.

Absfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: Abf. Mrgns. 5 U., Morgns 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Ank. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M. u. Abds. 6 U. 30 M. — Ank. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — Ank. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 8 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Ank. Nachm. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Ank. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Eddesen), Nachts 10 U. — Ank. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Eddesen), Mrgns. 8 U. 30 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Ank. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Meteorologische Beobachtungen

vom 6. bis 12. Juni 1858.

Tag u. d. Beobach- tung. Stunde	Barometer nach Paris u. Zoll und Liniens. Thermometer nach Réaumur.		Psychrometer nach Augusti.	Flechtheim-Hygro- meter nach Delinc.	Windrichtung	Lufterscheinungen.
	Büro	Wetter				
6. 8	27, 10, 6	+16, 5	3, 8	45, 0	SÜ	Sonnenschein.
6. 2	—	10, 0	+23, 8	9, 2	34, 0	SÜ gestirnt.
6. 10	—	10, 0	+17, 6	3, 6	44, 5	SÜ
7. 8	—	9, 5	+17, 4	3, 6	45, 0	SÜ
7. 2	—	9, 0	+24, 5	11, 5	32, 4	NO
7. 10	—	9, 0	+18, 7	4, 7	41, 0	NO
8. 8	—	9, 4	+15, 3	2, 1	49, 0	NO
8. 2	—	9, 0	+22, 4	10, 0	36, 5	NO
8. 10	—	8, 6	+18, 9	3, 7	44, 0	NO
9. 8	—	9, 0	+17, 4	3, 4	46, 7	OSO
9. 2	—	8, 8	+24, 9	10, 6	34, 0	OSO
9. 10	—	8, 4	+18, 8	4, 7	41, 5	SÜ
10. 8	—	9, 0	+19, 1	4, 2	44, 0	SÜ
10. 2	—	9, 0	+25, 1	8, 5	36, 0	SÜ Sonnenblitze, lustig.
10. 10	—	9, 0	+19, 8	4, 8	42, 5	SÜ ferne Blitze in S. u. O.
11. 8	—	9, 6	+18, 2	4, 0	44, 0	SSO
11. 2	—	9, 6	+24, 8	7, 6	38, 0	SSO
11. 10	—	9, 7	+17, 7	3, 3	58, 0	SO
12. 8	—	10, 0	+19, 2	3, 1	47, 0	W
12. 2	—	9, 4	+22, 7	8, 7	39, 4	NNW
12. 10	—	9, 2	+16, 6	2, 2	57, 5	WSW

*) Von nach 3 Uhr bis nach 4 Uhr einige Gewitter aus SSW und W mit Regen.

Stadttheater. 24. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Die Marquise von Villette.

Original-Schauspiel in 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen.

Ludwig XIV., König von Frankreich,	herr Stürmer.
Philippe, Herzog von Orleans, sein Neffe,	herr Böddel.
Herzog du Maine, legitimirter Sohn des Königs von der Montespan, Orleans Schwager,	herr Werner.
Marquis von Torcy, Kriegsminister,	herr Gitt.
Graf von Voisins, Staatsminister,	herr Riebig.
Marquis Desmaretz, Finanzminister,	herr Beuschel.
Lord Henry St. John, Vicomte von Bolingbroke, Staatssekretär und Minister des Auswärtigen der Königin Anna von England,	herr Köstle.
d'Estrees,	herr Scheibe.
Greguë,	herr Saalbach.
de Rocé,	herr Gillies.
Gramont,	herr Spyke.
de la Fosse,	herr Kühn.
Kronsac,	herr Talchenberg.
Marechal, zweiter Leibarzt des Königs,	herr Denzin.
Bontemps, erster Kammerdiener des Königs,	herr Dessoit.
Launoy, erster Kammerdiener der Maintenon,	herr Stephan.
Françoise, Marquise von Maintenon, geb. d'Aubigny,	Fräul. Huber.
Françoise, Herzogin v. Noailles, geb. Aubigny,	Frau Bachmann.
Marion Marquise von Bilette, geb. Marilly,	Nichten der Marion von Bilette.
Marquise von Gaylus,	Frau Wohlstadt.
Marquise von Dangeau,	Fräul. Muß.
Demoiselle Balbieu, genannt Nanon, erste Kammerfrau der Maintenon,	Fräul. Jente.
Fanchette, Marion's Kammermädchen,	Fräul. Eide.
Das Stück spielt im 1. Act zu Paris, im 2., 3. und 5. Acte zu Versailles, im 4. Acte in einem Jagdschlosse des Herzogs du Maine bei Versailles. Zeit der Handlung: September 1711.	Fräul. Dupré.

Commertheater. Montag den 14. Juni dritte Gastdarstellung der drei Zwergen Jean Piccolo (24 Jahre alt, 34 Zoll hoch), Jean Petit (23 Jahre alt, 29 Zoll hoch), Käf Jossi (17 Jahre alt, 25 Zoll hoch). **Doctor Fausts Bauberkäppchen.** Posse mit Gesang in zwei Abschließungen und drei Acten nebst einem Vorspiel von Friedrich Hopp. Musik vom Kapellmeister A. Müller. * Andreas Pimpernus: Herr Jean Piccolo. ** Barnabas: Herr Käf Jossi. *** Schusselmann: Herr Jean Petit. — Anfang 7 Uhr. Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Director Hauschild.

Geistliche Musikaufführung

im historiker Thomaskirche,

veranstaltet vom

Gesangverein Ossian

zum Besten des unter Protection

Ihrer Königl. Hoheit der Kronprinzessin von Sachsen

stehenden Pestalozzi-Vereins zur Unterstützung der Lehrer- Witwen und Waisen.

Heute Montag den 14. Juni, Abends 7 Uhr.

I. Theil. Präludium für Orgel, componirt und vorgetragen von D. H. Engel. — Choral, „Eine feste Burg“ nach J. S. Bach's Harmonisirung, gesungen vom ganzen Chor. — Zwei geistliche Lieder von G. Böhm und W. Frank, aus D. H. Engels Zionsharfe, vorgetragen von Fr. C. Hybl und Fr. E. Wigand. — Präludium und Fuge für die Orgel von J. S. Bach, vorgetragen von Herrn Chr. Fink.

II. Theil. Winfried und die heilige Eiche bei Geismar, Oratorium von Osterwald, in Musik gesetzt von D. H. Engel.

Die Solopartien haben die Fräul. C. Hybl und E. Wigand und die Herren Rebling und J. v. Bernuth zu übernehmen die Güte gehabt. Die Chöre werden durch gütige Mitwirkung des ländlichen Thomanerchores und einer grossen Anzahl, zumeist den geehrten Gesangvereinen Arion, Liederhalle, Orpheus, Pauliner, Hiedel-Verein etc. angehöriger kunstgeübter Dilettanten verstärkt.

Billets zu 15 Ngr. auf den Altarplatz, zu 10 Ngr. in das Schiff der Kirche, und zu 7½ Ngr. auf die Emporkirche, so wie Textbücher zu 1½ Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Breitkopf & Härtel und Fr. Mistner, sowie am Eingange der Kirche zu erhalten.

Einlass 6 Uhr, Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Zum Besten des Halle'schen Händel-Denkmales. Geistliche Musikaufführung des Riedel-schen Vereins in der Thomaskirche

Dienstag den 25. Juni

Abends 7½ Uhr.

Erster Theil.

- 1) **Lamentation und Jerusalem**, 4- und 5st., von G. Allegri und G. Biondi (1640).
- 2) **Crucifixus**, 16st., für einen Chor von A. Caldara (1675—1763).
- 3) **Er weidet seine Heerde**, Sopran-Arie aus „der Messias“ von G. F. Händel (1741), vorgetragen von Frau Dr. Reclam.
- 4) **Ein' feste Burg**, 5st. Choral v. Joh. Eccard (1597).
- 5) **Ich lag in tiefer Todesnacht**, 5st., von J. Eccard.

Zweiter Theil.

- 6) **Präludium und Fuge** für Orgel von G. F. Händel, vorgetragen von Herrn Christ. Fink.
- 7) **Er nahm den Raub dem Königen**, Recit. und Arie aus „Judas Maccabäus“ von G. F. Händel (1746), vorgetragen von Frau Dr. Reclam.
- 8) **Jesu meine Freude**, Motette in 11 Sätzen für 5 Solo-stimmen und 5 st. Chor von J. S. Bach.

Sämtliche Chöre sind a capella.

Sperrsitz im Schiff der Kirche 1 Thlr. Altarplatz 20 Ngr.

Schiff 15 Ngr. Emporkirche 10 Ngr.

Billets sind zu haben in den Musikalienhandlungen Breitkopf & Härtel und Fr. Mistner, Sperrsitz nur in erstgenannter Handlung.

Der Ertrag ist für das Halle'sche Händel-Denkmal bestimmt, welches am 14. April 1859, an Händels 100jähr. Todestage, enthüllt werden soll.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Raufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kellie.

C. Bonnig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. A. Rohm, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

Aug. Brasch's Photographisches Atelier, Königsstraße Nr. 13 parterre (Biegler's Haus). Aufnahme im Glassalon.

F. W. Siegler, Pianof.-Fabr. Selbstgefertigte Flügel und Pianos in Taself. Verkauf und Vermietung Königsstraße 13. Inhaber der gr. Preismedaille.

Optische Hilfsmittel und Burnsartikel in reich guter Auswahl bei L. Reichmann, Optiker, Burnsphysiotchen Nr. 24.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Auction.

Montag den 21. Juni und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr soll in Leipzig, Petersstraße Nr. 30 (goldner Hirsch) im Hofe eine größte Partie sogen. Nürnberger Kurz-Waaren, namentlich: Spiegel, Dosen, Knöpfe u. s. w. gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden.

Adv. Rudolph Rothe, Notar.

Auction feiner Kunstgusseisenwaaren

in der Eisengiesserei der Herren Carl & Gustav Harkort (zwischen dem Leipzig-Dresdner und dem Leipzig-Magdeburger Bahnhofe), Fortsetzung von heute Nachmittags 2 Uhr ab.

(Bronzirte Waaren,

Briefbeschwerer, Thiergruppen, Schreibzeuge, Leuchter, kl. Statuen, Schmuckhalter, Cigarrenständer, Aschenbecher, Feuerzeuge, Thermometer, Fruchtschalen, Toilettenspiegel, Garnwinden, Figuren zu Petschaften, Crucifixe für Kirchen, Feuergeräthständer, Regenschirmhalter, Wandleuchter etc.)

(Morgen, am letzten Tage der Auction, kommen unter andern mehrere eiserne Tische und eine grosse Statue von Leibnitz vor.)

Versteigerung.

Auf Antrag der Frau Witwe Lösch soll das ihr eigenthümlich gehörige, sub No. 34 des Brandkatasters in Volkmarßdorf gelegene Haus- und Gartengrundstück

Dienstag am 15. Juni d. J.

Nachmittags 10 Uhr

von mir notariell versteigert werden.

Die Versteigerung erfolgt in dem gedachten Grundstück selbst und können Kauflustige, welche dazu hiermit eingeladen werden, von jetzt ab die Versteigerungsbedingungen sowohl in meiner Expedition, als in der Wohnung der Frau Lösch einsehen.

Leipzig, am 1. Juni 1858.

Dr. Brog, regu. Notar.

Heute Montag den 14. Juni

früh 9 Uhr wird in Krafts Hofe althier eine Partie Meubles und Tischzeug, sowie ein tafelförmiges Pianoforte gegen Baarzahlung durch mich versteigert werden.

Theodor Osten, R. S. Notar.

Heute Beginn der Auction in Stieglitzens Hofe.

Nachmittags: Alabasterwaaren, ein Flügel.

Heute früh 9 Uhr Anfang der großen Wein-, Rum- und Cigarren-Auction

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 65.

Im Verlage von Theodor Thomas ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Handbuch zur Kenntnis der landwirthschaftlichen Buchhaltung.

Nach den neuesten Formen und eigner praktischer Erfahrung zusammengestellt von

Udo Schwarzwälder.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.
gr. 8. 17 Bogen. Broschirt 1 M 10 %.

Stadt- und Landbote

für Leipzig, Pegau, Zwenkau ic. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zelle 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Spottbillig.

Kunstblätter in großer Auswahl, in feinstem Colorit und schwarz, früher 20 % bis 1 M, — jetzt für 2 % bis 6 %. Dergl. in kl. Folio, 6 Stück statt 2 M für 10 %, 3 Stück für 5 %. Jagdscenen 4 Blatt in Quer-Folio statt 2 M — für 12 %.

A. A. Bräcktel, Poststraße Nr. 6.

Antiquarischer Musikalien-Berkauf.

Für Pianoforte zu 2 und 4 Händen. Für Pianoforte mit Begleitung der Violine. Opern ohne Text, arrangiert zu 4 Händen, (Bellini) die Unbekannte, Il Pirata, (Spohr) Faust u. A. m., Opern mit Text (Marschner), des Falkners Braut. Opern mit Begleitung der Violine (Mozart), die Entführung aus dem Serail, Weibertrüe, (Spohr) Faust. Concerts von J. Field, Mozart fils und M. de Weber.

Ernst Thiels, Antiquar, Neumarkt Nr. 27.

Tanz-Unterricht.

Für diese Saison beginnen die Unterrichtsstunden Dienstag den 15. Juni (24 Lectionen) und erbitte ich mit die Anmeldungen in meiner Wohnung Markt Nr. 17 (Königshaus). Privatunterricht in den neuesten Modetänzen ertheile ich sowohl in Familienzirkeln als einzelnen Personen.

Hermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

Loose 1. Classe 54. Landes-Lotterie, Röder's vorzügl. Metall-Schreibfedern, echte Londres- u. Havanna-Cigarren, so wie eine grosse Auswahl beste Bremer Sorten empfehlen

G. C. Marx & Co. am Brühl Nr. 89.

Thuringia, Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Grundcapital: Drei Millionen Thaler.

Die Thuringia gewährt:

1) Versicherungen gegen Feuerschaden: auf Mobilien, Waaren, Fabrikgeräthschaften, Maschinen, Felderzeugnisse und Vieh. Für die Versicherung von Erzeugnissen und überhaupt landwirthschaftlichen Gegenständen bestehen bei der Gesellschaft besondere Einrichtungen und Bedingungen, die sich den landwirthschaftlichen Verhältnissen vollkommen anschließen.

2) Lebensversicherungen und jede Art von Capital-, Sparcassen- und Rentenversicherungen, für den Lebens- wie für den Todestfall; Passagierversicherungen und Kinder- und Altersversorgungen in den mannigfältigsten Formen.

Die Bedingungen der Thuringia sind liberal, die Prämien äußerst mäßig und fest, so daß die Versicherten niemals Nachzahlungen zu leisten haben. Bei Vorauszahlung der Prämien für Feuer- und Passagierversicherungen finden bedeutende Nachlässe statt.

Außerdem vertheilt die Thuringia alljährlich unter ihre sämtlichen Versicherten die Hälfte ihres jährlichen Geschäftsgewinnes, eine von den Principien anderer Gesellschaften abweichende neue Einrichtung.

Ausführliche Prospekte und Antragsformulare, so wie jede gewünschte Auskunft erhältlich bereitwillig.

Die Haupt-Agentur J. Schneider & Co.,

Brühl Nr. 75, goldene Gule,

Lotterie-Anzeige.

Montag den 14. Juni geschieht die Ziehung erster Classe
54. Landes-Lotterie.

Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Loose 1. Classe

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$

empfiehlt

Avis für Damen.

Den geehrten Damen empfehle ich meine neu restaurirten
Damenbäder, vor dem Gerberthore an der Parthe gelegen,
früher Elzners-Sanders. C. G. Pausch.

Künstliche Zähne. und dergleichen Reparaturen fertigt
Müller, Arzt im Paulinum.

Meine Hobelmaschine

empfiehlt ich dem betreffenden Publicum zur geneigten Benutzung.

Karl Krause, Mechaniker,
Erdmannstraße Nr. 17.

Grabplatten,

Kreuze und Monamente von Marmor und Sand-
stein, so wie alle andere Bauarbeiten fertigt zu den billigsten
Preisen Franz Scheffler, Steinhauermeister.

Antonstraße zwischen Nr. 22 u. 23.

Engl. Brausepulver in Schachteln à Duzend 10 Ngr., in
Päckchen 8 Ngr.

Aromatische Bahnseife nach Pelletier in Stücken à 5 Ngr.

Engl. Odontine, bewahrt gegen Bahnweh, in Gl. à 2½ u. 5 Ngr.

Cold Cream, feinste Hautpomade, in Büchsen à 5 Ngr.

Hühnerangenpflaster à Stck. 1 Ngr., 1 Dzb. zu 10 Ngr.

Löwen-Apotheke, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Mücken-Essenz, Präservativ gegen Mückenstiche in Gl. à 5 %,
Motten-Spiritus in Gläsern à 4 %.

Hosapotheke zum weißen Adler.

Giftfreies Fliegenpapier,
Fliegenleim und Fliegenwasser,
Wottenspiritus und Wüdentinetur à Glas 2½ %,
empfehlen Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Eau de Cologne

von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichplatz,
empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billig

Friedrich Struve.

Feinstes neues Speiseöl in Flaschen,
franz. Essig à l'Estragon,

„ Senf à l'Estragon und aux fines herbes,

„ Schnupftabak,

engl. Honig- Seife,

„ Windsor- Seife,

Stearinkerzen, I. Qualität,

Eau de Cologne do.

empfiehlt

W. E. Carstens,
Reichsstraße 55, Selliers Haus.

* Wegen Aufgabe des Geschäfts Ausverkauf
sämtlicher Artikel des Hand-, Mode- und Galanteriewaren-
Lagers zu herabgesetzten Preisen bei

Carl Sörnitz, Grimma'sche Straße Nr. 4/6.

Compagnie - Scheine

zu 20 Achtel-Loosen à 1 Thlr.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.



Preis-Medaillen

der beiden Königreiche
Sachsen und Bayern.



Glycerin-Seife,

das Vorzüglichste zur Verfeinerung des Teints, findet man blos
bei

Fr. Struve,

Grimm. Straße Nr. 26.

Die Glycerin-Seife besitzt im ausgezeichnetesten Grade milde
Eigenschaften, sie bewahrt der Haut ihre Geschmeidigkeit, Glätte
und sammtartige Weichheit, sie behütet dieselbe vor Hitzblätter-
chen und Ausfahren, was sie höchst werthvoll für den täglichen
Toilette-Gebrauch der Damen macht.

Für Kinder, deren Haut so leicht jedem Einflusse unterworfen
ist, dürfte es die einzige Seife sein, die mit vollem Vertrauen
angewendet werden kann.

Radicale Wanzentinctur in die Weise der Zimmer und
die Bettstellen, ausgezeichnete Wottentinctur, Amiesen-
pulver, starkes Insectenpulver, giftfreies Fliegen-
papier und Fliegenleim empfiehlt

F. L. Müller in Leipzig, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage
an der Zeitzer Straße.

Vinaigre de Bordeaux und extrafeines Tafelöl

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Gl. empfiehlt bestens

Friedrich Struve, Grimm. Straße Nr. 26.

Mein Lager

echt engl. Portland-Cements

ist durch neue Zufuhren verstärkt, daher ich dasselbe in frischester
Qualität bestens empfohlen halte.

Joh. Fr. Oehlschlaeger.

Von

Echt engl. Patent-Portland-Cement,

do. „ Roman do.

trafen erneuerte Sendungen ein.

Leipzig, den 9. Juni 1858.

Samuel Ritter,

Petersstraße im großen Reiter.

Siccatis-Lack à Pf. 10 Ngr.

aus der Fabrik der Herren Rump & Lehnert in Hannover.

Als Fußboden-Glanzslack unübertroffen, eignet sich derselbe
gleich vorteilhaft zu den verschiedensten anderweitigen Anstrichen.

Alleiniges Lager für Leipzig bei

Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Die Pianofortefabrik von Wanckel & Temmler,
Inselstraße Nr. 14, fertigt und empfiehlt Piano's in Flügel- und
Tafelform von bekannter Güte.



**Das Bandagen-Magazin
eigener Fabrik
von**

Moritz Wünsche,

Universitätsstraße Nr. 5,
empfiehlt eine reiche Auswahl



aller Arten Bruch- und Nabel-Bandagen,
sowie elastische Leibbinden für Hängebauch, Schnür-
strümpfe, Suspensorien in den verschiedensten
Qualitäten, Brusthütchen, Fontanellbinden,
Mutterkränze, Urinhalter, Bougies und
Catheter, Irrigateurs und Elysovomps
zum Selbstgeben eines Pavements, Klyster- und
Wundspritzen. Garantie leiste ich stets und ver-
sichere dabei die billigsten Preise. Ferner empfiehle
ich mein

Lager

chirurgischer u. thierärztlicher Instrumente.
Lager feiner Messer und Stahlwaaren.

**K. S. patentirte Schutz-Rasirmesser.
Elastische Streichriemen.**

eigene Fabrikate, empfiehlt

Moritz Wünsche.

Die Pianoforte-Fabrik
von

Alexander Bretschneider

in Leipzig, bayer. Straße Nr. 10,
empfiehlt sich mit einer Auswahl der schönsten Piano-
fortes in Flügel- und Tafelform.

H. G. Peine,

Salzgässchen Nr. 6, dem Naschmarkte gegenüber,
empfiehlt sein gut assortiertes Gardinen-Lager in allen Sorten
zu sehr billigen Preisen, z. B.

Mull-Gardinen das Stück von 40 Ellen à 4—5½ kr.,
Gaze do. = = = 40 = à 5—5½ kr.,
Filet do. = = = 40 = à 5¾ kr.,
gestickte do. in allen Sorten. Ferner Shirtings,
gemusterte Biqués und Negligéstoffe, Bettdecken,
Schnuren- und Piqueröcke, so wie alle Stickereien in
großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Billige Kaffeebreter,

als auch die feinsten Sorten in neuen prachtvol-
len Mustern, Leuchter, Armleuchter, Hand-
leuchter, seine Kunsteisengusswaren,
sehr deorirt, seine Toiletteseifen
und Parfümerien, feinste Stearinker-
zen à 3½, 8½, 9, 9½, 10 Ngr., Gummihölle,
Gummi-Ballons, jedoch ungefüllt, Cru-
cifixe und Altarleuchter, das Neueste
in Armbändern, Brochen, Nadeln, Ohr-
gehänge, Hemdeknöpfchen, Feuerzeuge,
Salonhölzchen ohne Schwefel, echte
Densterfer Pomade etc. empfiehlt

G. F. Märklin,
Markt.

Die erwarteten neuen, sehr eleganten und ganz besonders
leichten

Pariser Herrenhüte

sind eingetroffen bei
Friedrich Struve, Grimm. Straße Nr. 26.

Ergebneste Anzeige.

Dieser Tage erhielten wir wieder einige Partien ausgezeichnet
billige Waaren, vorunter besonders Roben in Seidenstoffen,
seine Lüstros, groß und klein carirt, travers und schmal gestreift,
mit und ohne Seide, Jaceomet, Barège, Poil de chèvre
(ausgezeichnet geschmackvolle Muster), Volants und à deux
Iés - Roben in verschiedenen Stoffen zu empfehlen sind.

Einen Posten Weubledstoffe zu dem anerkannt billigen Preis
in 5/4 und 10/4 breit. Sehr viel Fabrik-Wester verschiedener
Waaren, besonders billig.

Heidenreuter & Teuscher,

Dresdner Straße vis à vis der Post.

Feine Lederwaaren,

als: Brief-, Bankschein- und Visitenkartentaschen, Notizbücher,
Tintenfässer, Federwischer, Schreibunterlagen, Schreib- u. Noten-
mappen, Porte-monnaies, Damentaschen, Handschuh- u. Arbeits-
kästchen für Damen, Nadelbücher, Nadelräder, Uhrhalter, Gi-
garten-, Rasi-, Zahnschäfer-, Häkel-, Nadel-, Hausschlüssel-
und Damen-Etuis u. s. w. empfiehlt billigst

J. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Feine Lederwaaren,

als: Schreib-Mappen, Schreibzeuge, Cigarrenetuis,
Porte-monnaies, Damen- u. Herren-Necessaires, Brief-
taschen, Feuerzeuge u. s. w. mit und ohne Stickerei empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Reit- und Fahrgeschirre,



als: englische und deutsche Sättel, Zäume,
Pelhams, Martingals, Sprung- und
Schwanzelementen, Ober-, Vor-, Decken-
gurten, Halstern in Wolle, Spritzenschlauch, Hanf und
Leder, carierte Sommerhabracken, Knie- u. Streich-
leder, Staubschwänze, Putzhandschuhe, Kar-
tätschen und Striegeln, Stallvorrichtungen (das
Uebertreten der Pferde zu verhindern) — Fahr- und Reit-
peitschen, Pferdemasse als Stock und in Taschen-
format, Mähnenreisser, Hufschereen und Haken,
Reit- und Fahrendaren, Pelhams, Tremsen aller
Art, Steig- und Sturzbügel und Oesen, Sporen,
neueste Modelle, sämtliche Artikel in f. Stahl- u. Neusilber —
Wagenlaternen u. s. w. empfiehlt in vollständiger Aus-
wahl

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Spatzier-Stöcke



von den gewöhnlichsten bis zu den fein-
sten Sorten, desgl. auch einzelne Stockbe-
standtheile empfiehlt ich in größter Auswahl
und sehr billig. Reparaturen werden schnell und
billig ausgeführt.

Moritz Thieme, Drechsler,

Petersstraße Nr. 18 (3 Könige).

Pockholz-Kegelkugeln,

so wie auch Kegel und Kugeln von gutem weißbuchenen Holz halte
ich stets in großer Auswahl vorrätig und stelle die billigsten Preise.

Moritz Thieme, Drechsler, Petersstraße 18 (3 Könige).

Drath-Speisenglocken

zum Schutz der Speisen etc. gegen Fliegen etc. empfiehlt in
allen Größen rund und oval

Adalbert Hawsky, Grimm. Straße Nr. 14.

**Angel-Stöcke, Angelschnüren und künstliche
Insecten** empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimm. Straße Nr. 14.

Bolzenbüchsen

für Erwachsene, ganz solid gearbeitet, nebst dazu passenden
Scheiben empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimm. Straße Nr. 14.

Die Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von Conrad & Consmüller

hält Lager ihrer Fabrikate in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen

Petersstraße Nr. 35, drei Rosen.

Hainstrasse 32.] **Schmidt & Böttcher** [32 Hainstrasse.

empfehlen als besonders billig
6 1/4 breite französische Jacconets in neuen schönen Mustern
pr. Elle 3 1/4 bis 5 Mgr.

Feuer- und diebesföhre Geldschränke,

ergleichen Schreibtische in bewährter solider Arbeit empfiehlt in allen Größen

Carl Kästner,

Halle'sches Gäßchen Nr. 2,
Fabrik: große Windmühlenstraße Nr. 48.

Billige Sommerstoffe.

Für Damen:

Nordische Leinwand in carirt u. Chiné-Mustern zu Hausskleidern, die Robe 1 Thlr. 15 Mgr.

Echtfarbige 6 1/4 Sommer-Mousseline u. Jacconets, die Elle 4 Mgr., die Robe 2 Thlr.

Feine wollene Chiné-Lüstres in neuen Mustern u. von reichlichem Eluemaaße, die Robe 4 Thlr.

Englische Barège die Robe von 25 Ellen für 3 Thlr. 15 Mgr.

Abgepasste Mousseline- und Jacconet-Roben mit zwei Nöcken oder mit drei Volants
die Robe 3 Thlr. 15 Mgr., 4 Thlr. und 4 Thlr. 15 Mgr.

Feine leichte Sommer-Wollstoffe, so wie das Muster von **Poil de chevre**, die Robe
2 Thlr. 15 Mgr., 2 Thlr. 20 Mgr. und 3 Thlr.

Mousseline de laine in schönen Foulard-Mustern, die Robe 3 Thlr., 3 Thlr. 15 Mgr.
und 4 Thlr. 15 Mgr.

Außerdem **Taffet- und Atlas-Mantillen**, weiße **Cachemire-Mäntelchen**, **Crêpe-**
tücher, **Sommertücher**, **Stahlreibfröcke** für **Damen** und **Kinder**, so wie
Piquéuhänge in großer Auswahl.

Für Herren:

Drecls und Sommer-Bouckskins, **Sommer-Rockstoffe** zu sehr billigen Preisen.

Piqué-Westen zu 10 Mgr., 15 Mgr. und 20 Mgr.

Sommercravatten, waschecht, zu 3 Mgr., 4 Mgr. und 5 Mgr.

Sommercravatten in Seide zu 10 Mgr., 12 1/2 Mgr. und 15 Mgr.

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Außer den von mir seit Jahren geführten, wegen ihrer Elasticität, Reinlichkeit, Dauer und Billigkeit bekannten
Bett-Ginsägen und gepolsterten Matratzen mit Spiralfedern nach Dupasquier
empfiehle ich hiermit noch

gepolsterte Spiralfeder-Matratzen mit Stellkeilkissen

in einer Verbindung, einzelne Stellkeilkissen in allen Größen, ferner

welche mit der Matratze durch einen Druck aufzustellen und zusammen-

zulegen sind, so wie **Roshaar-, spanisch Gros-, Wald-, Gee-**
gras- und Stroh-Matraten.

Louis Seyfferth, Grimm. Str. No. 2, dem Naschmarkt vis à vis.

Bettfedern- und Roshaarhandlung, Magazin fertiger Matratzen und Betten &c.

Preiswürdig

empfiehlt Kämme und Bürsten, Schwammbeutel und Bademüthen, div. kleinere Meisentensilien, Livree-, Jagd- und Perlmutterknöpfe, S. Roeders Metallfedern, A. W. Gabers Polygrades-Bleistifte, König-
farben und Tuschen, Galatscheeren und Löffel &c.

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Patent. Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte

in Flaschen à 3 %, 6 %, 10 %, 16 % und 30 % empfehlen:
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse No. 14.
Theod. Hoch, Halle'sche Strasse No. 12.
Louis Apitzsch, Dresdner Strasse No. 53.

Zuckschwerdt & Mylius, Petersstrasse No. 46.
Carl Nestmann, kl. Fleischergasse No. 2.
Merrun. Scheibe, Hainstrasse No. 4.

Das Meubles-Magazin von Ed. Bendorf

befindet sich jetzt Reichsstrasse Nr. 3, 2 Treppen, und empfiehlt eine reiche Auswahl Meubles.

Das Meubles-Magazin Burgstrasse 21, 1. Etage,

empfiehlt eine reiche Auswahl aller Arten Meubles, Spiegel und Polsterwaaren zu den billigsten Preisen.
Heinrich Mann, früher Weinoldt & Berger.

Die Leipziger Spiegelfabrik Burgstr. 21, 1. Etage,

empfiehlt die mannigfaltigste Auswahl von Spiegeln aller Größen.
Heinrich Mann, früher Weinoldt & Berger.

Ihr assortiertes Lager eigener Fabrik

Neu- und China-Silber-Waaren,

als: alle Sorten Löffel, Messer und Gabeln, Messerbänkchen, Leuchter, Lampen, Zuckerkästen, Kaffee- und Theeservice, Kaffeekreter, Essig- und Öl-Menagen, Champagnerkübler, neueste Taschenfeuerzeuge, Reit- und Fahr-Cantharen, Steigbügel, Sporen, Reitgerten mit fein ciselirten Garnituren ic. empfehlen billigst

Ferd. Lindner & Willer, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Pariser Herren-Hüte

bester Qualität, so wie
Sommerhüte und Mützen

empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Echt engl. Regenröcke und Mäntel
mit und ohne Ärmel, verschiedene Längen
und Weiten.

F. Pariser Herrenhüte,
Mützen, Handschuhe, Spazierstücke, Hosenträger,
f. Cravatten und Schläpse ic. empfiehlt billigst
J. Planer, Grimm. Str. 8.

Stahlröcke

bester Qualität empfiehlt billigst

H. G. Peine,

Salzgässchen Nr. 6, dem Naschmarkt gegenüber.

Die Cravatten- und Wäschefabrik

von
W. Kretschmar, Salzgässchen Nr. 8,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Überhemden in Leinen und
Shirting, Chemisettes, Halskragen und Manschetten, so wie das
Neueste in Cravatten und Schläpse.

Weissstickereien

in Krägen, Kermeln, Taschentüchern ic. in dem neuesten
Geschmack.

Spitzen-Mantillen,

vorzüglich schön arrangirt, so wie alle Arten

Weisswaaren,

darunter Gardinen in Lüll-Gaze, das Neueste in diesem
Artikel, empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

Gustav Kreutzer, sonst K. Heike,
Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Neueste Cigarrenspitzen, Spazierstücke

mit Horn, Elfenbein, große Auswahl beliebter Naturstücke u. dgl.
bei **Ferd. Lehmann**, Hainstr. 14, gegenüber der Lüchhalle.

Neu sortiertes Lager feinster Silber-Plattir-Waaren.

Candelabres, Tafelleuchter, Spiel- und Handleuchter aller Art, Theemaschinen, Thee- u. Kaffee-Service verschiedener Grösse. Frucht-, Confect- u. Zuckerschaalen, Compotieren, Menagèren für Dessertwein, Liqueur, Eier, Essig und Oel, Tafelaufsätze, Weinkühler div. Sorten, Flaschen- u. Gläseruntersetzer, Messerbänke, Theebreter in allen Größen, glatt, façonnirt u. ciselirt.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Engl. Gummi-Stegé

mit Einlage empfiehlt in Auswahl
G. Ettler & Comp., Hainstrasse, Lüchhalle.

Neusilber-Livrée-Knöpfe

mit Buchstaben, so wie glatt bei
G. Ettler & Comp., Hainstrasse, Lüchhalle.

Bademützen, Schwämme u. Schwamm-Beutel, Wasch-Etuis, Trinkbecher etc. empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Pariser Herrenhüte

neuester Façon mit Vorrichtung gegen Schweißdurchdringen
und ganz besonders leicht empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Geflochtene Drahtglocken

zu Speisen u. s. w. empfiehlt in rund, oval, in allen Größen
G. W. Sturm, Grimma'sche Strasse Nr. 31.

Wattirte Bettdecken empfiehlt

Graust Seiberlich.

Boržiglich gute goldene und silberne Anere- u. Cylinder-Uhren, Anere-Damenuhren, Pariser Pendulen, Regulatoren mit und ohne Schlagwerk empfiehlt
Bernhard Zachariä, Uhrmacher, Kaufhalle am Markt.

Wagen- und Maschinensett.

Die Herren Dekonomen erlaube ich mit auf obiges ausgezeichnete Setz, von welchem ich für das Königreich Sachsen das alleinige Depot besitze, hierdurch ergebenst aufmerksam zu machen. Für dessen Güte sprechen die besten Zeugnisse, welche für Federmann zur Ansicht bereit liegen.

J. G. Hesse, Peter Richters Hof, Katharinenstrasse Nr. 9.

Hierzu eine Beilage.

Gebrauchte Taschenuhren!

Zu verkaufen sind mehrere goldene und silberne Cylinder- und Spindeluhren, die sicher richtig gehend, und werden auch andere dagegen als Zahlung mit angenommen Brühl Nr. 69 im Gewölbe, quervor der Reichsstraße.

Goldene und silberne Uhren-, Cylinder- und Spindeluhren empfiehlt zu den billigsten Preisen C. A. Schneider, Brühl Nr. 47 parterre rechts quer vor der Ritterstraße.

Taschenuhren-Verkauf.

Goldene u. silberne Uhren-, Cylinder- u. Spindeluhren sind billig zu verkaufen und werden auch dergl. als Zahlung mit angenommen Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.

Federbetten 6—8 Gebett sind zu verkaufen

Sporergässchen Nr. 3, 2 Treppen.

1 Kirschbaum-Kleider-Chiffonnire, 1 Mahag.-Bücherschrank, 2 Divans, 2 Bilderrahmen in Goldrahmen, 2 große Rahmuhren, in eine Restauration passend, einige gewöhnliche Stuhl- und Wanduhren, dabei 2 acht Tage gehend, sind zu verkaufen Brühl Nr. 47 parterre rechts, quervor der Ritterstraße.

1 eiserne Geldkasse, mehrere gut gehaltene Secretaire, Kleider-Chiffonnire, Bücherschränke, 1 Cylinder-Bureau, 1 Damen-Schreibtisch, Sophatische, 1 Waschtisch mit Zinkeinsatz, 2 Divans, poliert und lack. Rohrlühle, moderne Kleiderhalter, 1 Goldrahmenuhr, 1 kl. bronzierte Stuhluhr, 1 schöne Vogelgruppe in Glaskasten sind zu verkaufen Ritterstraße 25 part., Gewölbe.

Zu verkaufen ist 70 Ellen neues Fischzeug von 7 bis 9 Höhe zu einer Wade. Zu erfragen beim Wächter Heller an der Rosenthalbrücke.

Wagen-Verkauf.

Ein neuer Whisky und ein gebrauchter Jagdwagen in bestem Stande stehen billig zu verkaufen Windmühleng. 11 bei J. G. Lange.

Wagen-Verkauf.

Ein eleganter fast neuer Wagen ist zu verkaufen bei Fr. Lehmann, Rosplatz Nr. 17.

Wagen-Verkauf.

Eine Victoria-Chaise (in Mainz gebaut), Waageplatz- und Gerberstrasecke Nr. 67/1103 beim Kutscher.

Wagen-Verkauf.

Eine leichte gut gehaltene Droschke steht zum Verkauf im Hôtel de Prusse.

Verkauf. Eine feine vierfüßige Chaise mit 2 Gedern steht billig zu verkaufen bei dem Schmiedemeister Zug in der Postwagentemise.

Eine Bankdroschke für 25 Thlr. und eine sechsfüßige verdeckte moderne Chaise 1- und 2spännig zu fahren, ist zu verkaufen Lindenau, Gut Nr. 214.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzugeben, daß er einen Transport ostpreußischer Pferde zum Verkauf stehen hat, worunter sich komplett gerittene, wie auch einige Hengste arabischer Abkunft befinden.

Gustav Samberg.



Ein fehlerfreies, vollkommen brauchbares braunes Wagenpferd ist Rosplatz Nr. 18 zu verkaufen.



Zu verkaufen

sind 4 Stück gut eingesahrene Ponys und 10 Stück kleine Wagen, 2 und 4spälig, auch noch andere große Pferde kleine Burggasse Nr. 5.

Ungarische Doppel-Ponny

stehen heute in großer Auswahl im Gasthaus zum goldenen Siebe zum Verkauf.

Ferd. Marx, Pferdehändler.

Ein Nappe mit Stern, 3½ Jahr alt, 1 schwarzb. elegantes Chaisenpferd, eine gedekte Zuchttute, Fuchs, eine dergl., Kappe, von hoher Race, sind zu verkaufen

Gut Nr. 214 in Lindenau.

Zu verkaufen stehen zwei gute Arbeitspferde und ein einspanniger Rutschwagen Frankfurter Str. im Gasthof zu den 3 Eulen.



Holländisches Horuvieh reiner Race, als: 17 St. hochtragende und frischmelkende Kühe, 3 St. einjährige Bullenkälber, 4 St. dergl. Kühlkälber und 3 St. Absetzkälber, — ist zu verkaufen auf den Gütern Nr. 21 und 19 in Probstheida.

Zwei neumilchende Kühe

stehen auf der Jordanschen Siegelei in Möckern zum Verkauf.

Schön blühende Pflanzen und junge Gemüse sind billig und fortwährend in Plagwitz Nr. 28 bei dem Gärtner zu verkaufen.

Beste neue Mörcheln empfiehlt August Voigt, Markttags Durchgang des Rathauses.



Die echten F. F. Salzschleifer Salon-Cohlen.

Die bekannten gräflichen böhmischen guten Patent-Cohlen, allerbeste Zwicker Steinkohlen und feinste Gas-Coals, richtiges Maß, frei bis in das Haus, in ganzen Tonnen zu billigsten Preisen verkauft im F. F. Salzschleifer Salon-Cohlen-Magazin.

Emilie Höbold,
Johannisgassen- und Kirchgassen-Gasse.

Achtung! Halt!

Neuselwitzer Braunkohlenstücke,

ausgezeichnetes Feuerungs-Material von anerkannter Güte, wird in ganzen Wagenladungen, 40 Schffl. Altenburger Maß haltend, Maschinenkohle 9 pf, Bäcker- oder Knorpelkohle für 12 pf, größere Stückkohle 13½ pf gegen Cassa franco Bahnhof Leipzig geliefert.

Adressen bittet man gefälligst bei Herrn August Wöldling, Markt, Königshaus im Keller niederzulegen.

Verkauf von Karrenholz und Latten.

Billig lagern schockweise 9- und 12ellige sogenannte Karrenholzer und 3 Zoll breite Latten.

Holzhof Tauchaer Straße.

J. G. Freyberg.

Eis ist von heute an täglich zu verkaufen in der Restauration von Hesse, Klostergasse Nr. 4.

Avis für Cigarren-Raucher. Cigarren in großer Auswahl pro mille von 4 bis 40 Thaler empfiehlt C. F. Seibig,

Hainstraße Nr. 19, dem Hôtel de Pologne vis à vis.

Bremer Cigarren-Lager

in Kisten und einzeln verkauft und empfiehlt einige Sorten, als:

f. Ambalema die 25 St. à 7½ pf,

f. Upmann : 25 : à 10 pf,

f. Londres : 25 : à 10 und 12½ pf,

No. 20 u. 25 : 25 : à 12½ und 15 pf,

Importierte : 25 : à 25 und 30 pf

J. M. Lorenz, Barfußgässchen Nr. 3.

Mein Lager von Hamburger und Bremer Cigarren halte ich bestens empfohlen; la Flor Cabana Nr. 21 à 13 pf pr. Mille, 25 St. 10 pf, und Ambalema Nr. 12 à 10 pf pr. Mille, 25 St. 7½ pf, jetzt vorzüglich schön.

A. C. Kuhlau,

Dresdner Straße im Telet'schen Institut.

Heute Jungbier aus der Vereins-Brauerei Petersstraße Nr. 37 und kleiner Blumenberg bei Teich.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgebenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen,

en gros und en détail:

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 24. Kissinger Rakoczybrunn. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | Glasflaschen. |
| 3. Brücknauer Stahlbrunn. | Gasf., Glasfl. |
| 4. Carlsbader Mühlbrunn. | 25. Krankenheiler Jod-Sodaw. |
| 5. " Neubrunn. | 26. Krankeheiler Jod-Soda- |
| 6. " Schlossbrunn. | Schweifelwasser. |
| 7. " Sprudel. | 27. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 8. " Theresienbr. | 28. Liebwerdaer Sauerbrunn. |
| 9. Dryburger Sauerbrunn. | 29. Lippspringer Arminiusqu. |
| 10. Eger Franzensbrunn. | 30. Marienbader Ferdinandbr. |
| 11. " Salzquelle. | 31. " Kreuzbrunn. |
| 12. " Wiesenquelle. | " Glasfl. |
| 13. Elsterbrunn. | 32. Püllnaer Bitterwasser. |
| 14. Emser Kesselbrunn. | 33. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 15. " Kränchesbrunn. | 34. Saidschitzer Bitterwasser. |
| 16. Fachinger Sauerbrunn. | 35. Schlangenbader Wasser. |
| 17. Friedrichshaller Bitterw. | 36. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 18. Geilnauer Sauerbrunn. | 37. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 19. Giesshübler Sauerbrunn,
(König Otto's Quelle). | 38. " Weinbrunn. |
| 20. Gleichenberger Constantins-Quelle. | 39. Schwalheimer Sauerbrunn. |
| 21. Haller Jodwasser. | 40. Selterserwasser. |
| 22. Homb. Elisabethquelle. | 41. Spa Pouhon. |
| 23. Kissinger Maximilianbr. | 42. Vichy grande Grille. |
| 24. Kissinger Rakoczybrunn. | 43. Weilbacher Schweifelbrunn. |
| " Gasfüllung. | 44. Wildunger Sauerbrunn. |
| | 45. Wittekinder Salzbrunn. |

Carlsbader Sprudelsalz.

Krankenheiler Jod-Soda-Salz.

" " Seife.
" " Schweifelseife.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Pastilles alcalines digestives de Vichy. digestives de Billin.

Seesalz.

Wittekinder Mutterlaugensalz.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorräthige Mineralbrunnen erbiete ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf **ausdrücklichem** Wunsch.

Leipzig, den 9. Juni 1858.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir
von Samuel Ritter,
Petersstrasse im grossen Reiter.

Maitrank

die Flasche à 10 % empfiehlt die Weinhandlung von
J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Feinstes neues Provenceer-Oel,
Himbeersaft und Maitrank-Essenz
in vorzüglicher Qualität empfehlen
Rivinus & Heinrich.

A feinsten grünen Java-Raffee für 1 %, im Einzelnen 8 %
bei **Anton Fischer jun., Mainstraße im Stern.**

Heute Abend Jungbier

aus der Vereins-Brauerei große Fleischergasse Nr. 16, der Tuchhalle vis à vis bei **W. Teich.**

Feine Essige, als Estragon, Himbeer-, nicht Wein-Essig, sätzlich für Wiederverkäufer, und ganz frisches Rohr- und Provenceer-Oel empfiehlt die Essig-Sprit-Fabrik von

B. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

Feinste Himbeer-Essenz à fl. 20 %, auch ausgemessen, so wie
Apfelwein à fl. 4 % empfiehlt zur Curr. **B. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.**

Beste Düsseldorfer Rosé ist frische Sendung eingetroffen und empfiehlt in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{1}$ Unzen,

so wie ausgewogen billigt **Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.**

Einkauf

von
goldnen und silbernen Uhren,
alten Münzen, Gold- und Silbertressen, alterthümlichen Gegenständen in Gold und Silber, Diamanten u. s. w. zu höchsten Preisen bei

Ferdinand Schulze,
Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.

Comptoirutensilien, besonders Doppelpulte, wenn dieselben noch in gutem Zustande, werden zu kaufen gesucht. Adressen erbittet man sich Expedition d. Bl. unter Chiffre R. H.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, aber noch gute leichte Chaise, auch Fiaccrawagen. Angebote mit Preisangabe im Geschäft des Herrn H. Schirmer, Mauritianum, abzugeben.

6000 Thaler sind gegen vorzügliche Hypothek sofort auszuleihen durch **Dr. Roux, Brühl Nr. 65.**

Theilnehmer-Gesuch.

Zur Completirung eines einfachen, aber höchst rentablen auswärtigen Geschäfts werden ein oder mehrere Theilnehmer bis zur Höhe von 2000 % gegen vollkommene Sicherstellung des Capitals und 5 % Zinsen **sogleich** gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Agenten-Gesuch.

Für eine hier domicilierte renommierte Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaft werden mehrere tüchtige und solide Sub-Agenten für Leipzig und Umgegend gesucht.

Hauptfordernis ist persönliche Bekanntschaft mit dem Publikum. Adressen sind unter Chiffre Z. II 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Masseher für ein bedeutendes Fabrikgeschäft bei freier Wohnung, wenn auch verheirathet;

Ein Inspector auf einem Rittergute bei gutem Salair;

Ein Buchhalter für eine Porzellantöpfen Stellung erhalten durch A. Kühne in Magdeburg, Waagestraße Nr. 7b.

Ein Bogensänger wird gesucht in der Buchdruckerei von Umlauf & Lüder, Hotel Stadt Dresden.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Gesucht wird ein geübter Colorist dufere Zeile Straße 22 E, Gartengebäude links parterre.

Geliebte Filet-Strickerinnen finden dauernde Beschäftigung durch die Zeitzer Straße Nr. 22 E, Garten-Gebäude links parterre.

Gesucht wird eine Frauensperson, welche schon gedient hat, oder noch dient, in gesetzten Jahren und wohlgebildet. Sollte dieselbe gesonnen sein, ihre eigene Existenz gleichzeitig mit begründen zu wollen, so würde sie über ein Vermögen von 4—500 T. zu verfügen haben müssen, indem derselben gleich das Geschäft mit anvertraut werden müßt.

Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre werthe Adresse unter F. D. Nr. 15. poste restante franco abzugeben, worauf das Weitere erfolgt.

Ein junges anständiges Mädchen, in weibl. Arbeiten erfahren, wird zum 1. Juli in Dienst gesucht Kl. Fleischerg. 15, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, für eine Familie ohne Kinder Reichsstraße Nr. 50, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für Alles zum 15. Juni Colonnadenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Juni eine Köchin, die gut kochen kann und auch Hausharbeit mit übernimmt, und ein geschicktes Stubenmädchen Lehmanns Garten 2. Thüre, parterre rechts.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 29 bei Madame Kohlmann.

Gesucht wird ein arbeitsames und reinliches Dienstmädchen neue Straße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen wird gesucht
Naundörschen Nr. 13 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Friedrichstraße 2, 1 Tr.

Gesucht wird eine ordentliche Aufwärterin von frühmorgens bis Mittag. Näheres Nicolaistraße 32 im Gewölbe.

Gesucht wird Krankheit halber sogleich eine reinliche Aufwärterin Brühl Nr. 17, 3. Etage.

Ein seit 2 Jahren fungirender Actuar wünscht die sachwalterische Bahn zu betreten und sich als Amanuensis bei einem Sachwalter hier oder in allernächster Umgebung erst gehörig dazu vorzubereiten. Um Vacanzanzeigen bittet die Herren Principale das Vermittelungsbureau für Juristen, Lauchaer Str. 15.

Ein junger Mensch, der sich dem Handelsstand widmet, wünscht als Teilnehmer in einer franz. Sprachstunde bei einem tüchtigen Lehrer einzutreten. Oefferten E. H. gef. Georgenstr. 27, 3 Tr. abzugeben.

Ein junger Franzose sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle in einem hiesigen Handlungshause als Volontair; derselbe ist der englischen Sprache mächtig, sowie auch schon einigermaßen der deutschen.

Gefällige Anerbietungen sind in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. S. & Co. Nr. 1. niedergezulegen.

Ein junger kräftiger Mann, vor seiner Militärflicht im Kaufmannsfach beschäftigt, sucht nach jetzt vollendet Dienstzeit einen seinen Leistungen und Kräften angemessenen Posten als Marktshelfer, Lageraufseher ic. Zeugnisse und Näheres auf gef. Oefferten unter T. V. # 12. durch die Exp. d. Bl.

Ein Bursche, nicht von hier, welcher schon in einem hiesigen Geschäft war und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Posten als Kaufbursche.

Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 10.

Ein junger Mann, welcher seit einem Jahre in einem kleinen Lotterie-Geschäft mit Zufriedenheit gearbeitet hat, sucht, um sich zu verbessern, in einem größeren Geschäft eine Stelle als Kaufbursche oder Schreiber. Gefällige Adressen bittet man unter H. # 10. in der Exp. d. Bl. niedergezulegen.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeit, so wie im Platten und Nähen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juli einen Dienst.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 56.

Ein Mädchen

aus dem Voigtslande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Ladenmädchen oder Jungmagd, welche auch im Nähen und Stickerei geübt ist. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 2, 3 Tr. links Vordergebäude.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement als Gesellschafterin und Kellnerin des Haushalts einer Dame, oder auch zur Unterstützung der Hausfrau und Beistand bei Erziehung von Kindern in einer Familie. Gute Empfehlung ihrer verlassenen Stellung kann sie geben. — Gefällige Oefferten bittet man unter Chiffre F. W. # 29. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Dienst sogleich oder 1. Juli. Zu erfragen Salomonstraße Nr. 5 b im Hofe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. Juli einen Dienst für Alles.

Näheres Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, gut mit Kindern umzugehen weiß und von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis zum Ersten einen Dienst. Weststraße Nr. 1671 b.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. Juli eine Stelle als Verkäuferin, Jungfer oder Jungmagd. Zu erfr. Mühlgasse 3, 1 Tr.

Eine perfecte Köchin sucht verhältnishalber zum 1. Juli Dienst, gute Atteste sind vorhanden. Adressen sind abzugeben unter X. S. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juli eine Stelle.
Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 20 beim Hausmann.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen zum 1. Juli hier oder auswärts in einer Conditorei oder sonst in einem ähnlichen Geschäft als Verkäuferin eine Stelle.

Es wird Verhältnisse halber weniger auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung gesehen.
Näheres Schulgasse Nr. 2, 2. Etage rechts.

Ein junges Mädchen von 19 Jahren sucht zum 1. Juli bei Leuten ohne Kinder Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 7 im Hofe 2 Treppen.

Eine gut empfohlene Köchin, welche sich auch den häuslichen Arbeiten mit unterzieht, sucht Dienst.

Adressen bittet man unter R. A. 27. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Ein gebildetes anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst zum 1. Juli inner- oder außerhalb der Stadt als Köchin oder auch eine Wirtschaft allein zu führen, und ist mit den besten Zeugnissen versehen. Näheres Reichsstraße Nr. 8—9, Schuhmachergewölbe bei Madame Herrmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, 3 Jahre bei einer Herrschaft, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch im Nähen nicht unerfahren, sucht Dienst zum 1. oder 15. Juli.

Näheres Frankfurter Straße Nr. 54 rechtes Seitengebäude bei Madame Große.

Eine ganz gesunde, sehr gut empfohlene Amme sucht als solche ein Unterkommen. Näheres bei der Herrschaft, niederer Park Nr. 5, 2 Treppen.

Logis = Gesuch.

Von einem ledigen Reisenden werden zwei nicht meublierte Zimmer in gesunder und ruhiger Lage zu mieten gesucht nebst einer kleinen Kellerabtheilung. Adressen Naschmarkt Nr. 1 parterre im Packgewölbe F. No. 10.

Für nächste Michaelis wird von pünktlich zahlenden Leuten ein freundliches Logis gesucht, wo möglich in der Dresdner Vorstadt, im Preis von 60 bis 80 Thlr. Adressen bittet man abzugeben beim Hausmann Universitätsstraße Nr. 1.

Zu vermieten gesucht wird vom 1. Juli an über Michaelis zu beziehen ein freundliches Logis im Preise von 80—100 m^2 , in der Nähe des Neumarkts oder inneren Vorstadt. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Universitätsstraße Nr. 20 im Materialgeschäft.

Gesucht

wird für Johannis oder Michaelis in belebter freundlicher Lage der Vorstadt ein hübsches Familienlogis im Preise bis zu 280 m^2 . Ges. Oefferten sub Chiffre J. # 21. befördert die Exped. d. Bl.

Gesucht

wird für nächste Weihnachten oder künftige Ostern eine geräumige erste Etage in guter Geschäftslage. Adressen mit „K. T. # 3.“ bezeichnet befördert die Expedition d. Bl.

Von Michaelis a. c. an oder auch früher wird eine feuerfeste große Niederlage in der Nähe der Gerberstraße zu mieten gesucht. Oefferten werden unter N. N. durch die Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Für die bevorstehende Michaelis-Woche wird in der Reichsstraße, Katharinenstraße oder auf dem Brühl ein Zimmer (nach der Straße gelegen) mit Cabinet in der ersten oder zweiten Etage gesucht. — Bezugliche Oefferten bittet man bei Herren Gebr. Bangenberg, Grimma'sche Straße, abzugeben.

Gesucht wird von einem sich zu verheirathenden Kaufmann ein Familienlogis von 200 bis 400 m^2 .

Adressen bittet man abzugeben in der Restauration zum Gambrinus, Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird von einem einzelnen Herren eine unmeublirte Stube im Preise von 20—24 m^2 , wo möglich Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen nimmt die Musikalienhandlung von Käsch, Neumarkt Nr. 31 an.

Kirsch-Berpachtung

Mittwoch den 16. Juni im Gasthof zu Göhren bei A. Kröber, Besitzer.

Meubles-Vermietung.

Die Meubles-Leihanstalt von C. F. Boersch befindet sich jetzt Neumarkt- und Gewandg.-Ecke 1. Etage (Eingang Gewandg. 5) und empfiehlt sich zur gefälligen Benutzung. Es werden Meubles zu vollständigen Etagen, einzelnen Zimmern und auch einzelne Gegenstände verliehen.

**Unsere sämtlichen Geschäftslocale, Ecke des Brühls u. der Reichsstr. 30, sind zu vermieten.
Mendheim & Lion.**

Zu vermieten ist von Mich. ab 1 Etage für 220 m^2 , auf Wunsch mit Garten in der inneren Petersvorstadt und eine herrschaftliche große 1. Etage mit Garten in Reichels Garten. Näheres durch das Local-Comptoir, Thomassg. 5, 2. Et.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist eine schöne erste Etage, bestehend in drei Wohnzimmern, drei Schlafzimmern, Kammer, Küche u. Zubehör; Sonnenseite u. Gartenbenutzung, Preis 220 Thlr. jährlich, an eine ruheliebende Familie, gelegen in der äußeren Petersvorstadt. Näheres bei Herren E. Mehner, Elsterstraße Nr. 1601 b.

Ein am Garten sehr schön gelegenes Logis ist an einen mit Meubles versehenen Garçon oder kleine Familie auf Michaelis für 65 m^2 zu vermieten durch

Dr. Hochmuth.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet in erster Etage, Aussicht nach der Promenade und dem Theater, alte Burg Nr. 1.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn Ritterstraße 19, im Hof 3 Treppen bei Höhfeld.

Zu vermieten ist eine Kammer und einige freundl. Schlafstellen, vorn heraus, sogleich zu beziehen, gr. Windmühlenstr. 51, 1 Et.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder 2 Herren Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist ein gut meublirtes Garçon-Logis mit schöner Aussicht Schülersstraße Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche meublirte Stube vorn heraus II. Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Logis, jedes von 2 Stuben nebst Zubehör, 4 Treppen. Näheres Klostergasse Nr. 16, 1 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen an 2 Herren Erdmannstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, mifrei, Hausschlüssel, Moritzdamm (Peterszwinger) Nr. 10, 2 Et.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juli eine große freundliche Stube mit Altoven, meublirt, an einen oder zwei Herren, Centralstraße, der Synagoge gegenüber, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer mit oder ohne Bett, auch sind Schlafstellen offen. Münzgasse Nr. 2.

Zu vermieten und 1. Juli a. c. zu beziehen ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer und schöner Aussicht. Das Nähere beim Haussmann Lauchaer Straße Nr. 5.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meublirte Stube nedst Schlafkammer an Herren von der Handlung Nicolaistr. 51, 3. Et.

Place de repos, Haus links Nr. 3, 3 Treppen ist ein meublirtes Zimmer an Herren von der Handlung zu vermieten sofort oder später.

Eine freundliche Stube mit Kammer, Aussicht in Garten, und eine Stube im Hofe ist sofort oder 1. Juli mit oder ohne Meubles zu vermieten. Frankfurter Straße Nr. 42 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein reizendes Garçonlogis zu ebner Erde unter eigenem Ver- schluss, aus nobel meublirter Stube mit Schlafcabinet und einer nach dem Garten gelegenen Veranda bestehend, unweit der Post, ist vom 1. Juli c. an anderweitig an Herren des Beamten- oder Handelsstandes zu vermieten. Zu erfahren Brühl Nr. 45 part.

Eine Stube ist an einen Herrn oder Dame sofort zu vermieten in Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 116.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Friedrichstraße Nr. 43, vorn heraus 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Nicolai-straße Nr. 6, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen bei Fleischer.

Offen ist eine Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 54, drei Ecken bei Der wort.

Offen sind für zwei solide Herren Schlafstellen in einer Stube Petersstraße Nr. 18 links 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen. Zu erfragen bei Herrn Löbner, Kupfergäßchen, Kramerhaus im Eigarettengeschäft.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten gr. Fleischer- gasse Nr. 10, 2 Treppen rechts vorn heraus.

Stereoskop - Ausstellung

den 12. Juni gewechselt: Genrebilder. Kaufhalle partete.

Insel Buen Retiro.
Heute Montag Concert.
Anfang 6 Uhr. Das Musikkor von Mr. Wend.

Insel Buen Retiro.

Zu dem heutigen Concert und warmen Abendessen laden ganz ergebnis ein
C. F. Kappika.

Theatrum mundi.**Barrots Restauration in Neuschönefeld.**

Montag: 1) Der Rheinfall bei Schaffhausen. 2) Ein lustiges Vogelschiffchen. — Anfang 8 Uhr.
Abonnement- und Familien-Billets zu billigen Preisen à 1/4 und 1/2 Thaler.

A. Thiemer.

Hôtel de Prusse.

Heute Mittag 1 Uhr wird **Table d'hôte** im Garten-Salon bei Unterhaltungsmusik von Fr. Niede gespeist.

G. S. Reusch.**Vereins-Brauerei.**

Morgen Dienstag

Concert von Friedrich Riede,

verbunden mit Feuerwerk (gefertigt von Herrn Schömberg).
Alles Nähere im morgenden Blatte.

Restauration Abtnaundorf.

Mittwoch den 16. Juni:

großes Concert von Herrn Musikdirector Friedrich Riede.

Odeon.

Heute Montag den 14. Juni

Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

A. Herrmann.**Leipziger Salon.**

Heute Montag Tanzmusik.

Petersschießgraben.

Heute Montag Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

F. G. Diege.

COLOSSEUM. Heute Montag

Tanzvergnügen.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzver-

gnügen. Anfang 7 Uhr.

Oberschenke in Gohlis.**Borlaufige Anzeige.**

Morgen Dienstag

Concert von Carl Welcker.**Heute Abend in Stötteritz Allerlei,**

Spargel, Beefsteaks und Eierkuchen etc., Stachelbeer- und div. Kaffeekuchen, ff. Bayerisches von Kurz und ff. Vereinsbier. Schulze.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Abend Allerlei nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzügliche Biere auf Eis, kohlensaures Wasser etc.

Gosenthal.

Heute Montag lädt zur Tanzmusik, so wie zu fr. Bratwurst mit Salat freundlich ein C. Bartmann.

Die Brandbäckerei

empfiehlt Speckkuchen von 5 Uhr an, Dresdner Gießkuchen, Gladen und verschiedene Sorten Kaffeekuchen, wozu freundlich einlädt E. Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und feine Biere; es lädt freundlich ein F. Rudolph.

Oberschenke in Eutritsch.

Heute lädt zum Schlachtfest ergebenst ein Gustav Gottwald.

Drei Lilien in Neudnig.

Heute Montag Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge und feine Biere, wozu freundlich einlädt W. Hahn.

Staudens Huhe.

Heute zu Allerlei mit Huhn und Cotelettes, so wie zu einem kleinen Töpfchen Bayerischen lädt ergebenst ein P. Dittmann.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes. Wernergrüner ff. C. Schönfelder.

Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Heute Montag lädt zum Schlachtfest ergebenst ein Julius Jäger.

Waldschlößchen.

Grand-Ball im indischen Prinzen-Saal. Küche à la Frankfurt, seine Rhein- und Bordeaux-Weine. Bedienung par Dames. Freundlichen Gruß Gustav Schulze.

NB. Das Garten-Concert beginnt um 3 Uhr, bei ungünstiger Witterung im Eis-Salon.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage frisches Gebäck, wozu einladet A. Heyser.

Pragers Kaffeegarten. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Spargel mit Schinken, seinen Maitrank, gutes Bier und Gose.

RESTAURATION hohe Strasse No. 7.

Heute Schlachtfest nebst ausgezeichnetem Bock- und Lagerbier.

Robert Peters, hohe Straße Nr. 7.

Stadt Wien, Bayerische Bierstube. Täglich extrafeines Kitzinger Bier, auf Eis lagert. NB. Täglich Spargel mit Zunge oder Cotelettes, auch große Auswahl anderer Speisen. G. F. Möbius.

Felsenkeller bei Lindenau. Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen und s. Biere, frisch aus der Eiskellerei.

Speckfuchen! heute früh 1/29 Uhr bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute früh Speckfuchen. C. A. Mey.

Heute Nachmittag Speckfuchen, wozu ergebenst einladet G. A. Vogt, Thonbergsstrassenhäuser Nr. 1.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen** bei **Hesse**, Klosterstraße Nr. 4.

Heute früh Speckfuchen. Geraer Felsenkellerbier ff. Carl Weinert, Universitätsstr. Nr. 8.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Montag Abend von 6 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen und frischgekochten Schinken, wozu höflichst einladet Ch. Wolf.



Mödnicter Bierstube.

Bei jehigen warmen Tagen erlaube ich mir ganz besonders auf das erquickende, durststillende Mödnicter Bier aufmerksam zu machen und verkaufe selbiges, da es sich seines weinsäuerlichen Geschmacks wegen vorzüglich zu Kutschale eignet, auch außer dem Hause a Kanne 12 fl.

Auch empfehle ich Mödnicter Doppelbier, welches sich durch seinen angenehmen, kräftigen Geschmack auszeichnet.

NB. Heute Abend Schweinstköchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet C. W. Kämpf, II. Fleischerg. 6.

Bon meinem beliebten und bekannten

Zerbster Malz-Extract-Bier

Secke ich heute das erste Fäß Märzbier an und empfehle solches als vorzüglich. Ich verkaufe es sowohl in als außer dem Hause täglich frisch vom Fasse, dessgl. in Flaschen abgelagert und dessgl. in Gebinden von 1/8 Eimer ab und mehr zu den bekannten Preisen.

Die alleinige Niederlage
Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Jacobs Restauration, Promenadenstraße, lädt heute zu Schweinskeule mit Klößen freundlichst ein. Das Bier ist extrafein.

Heute halb 9 Uhr **Speckfuchen** bei F. A. Winkler, Dresdner Straße 16.

Heute Nachmittags lädt wieder zu Speck- und Kartoffelkuchen freundlichst ein. Hönicke, Reudnitz, goldnes Lämmchen.

Speck- und Zwiebelkuchen

Heute früh halb 9 Uhr bei A. Pfau im Bottchergässchen.

Heute früh 8 Uhr **Speckfuchen** bei Karl Wirkner, Neumarkt Nr. 13.

Verloren wurde den 13. Juni eine **goldene Uhrkette** mit rotem Achatschlüsschen auf dem Wege aus der Stadt durch das Rosenthal. Man bittet, sie gegen 1 fl Belohnung abzugeben Inselstrasse No. 11 parterre rechts.

Verloren wurde am Sonnabend früh von der Salomon- bis zur Egelstraße ein schwarzer Sonnenschirm. Man bittet, denselben Salzgässchen Nr. 6, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend ein Porte-monnaie mit einem Fünftalerschein, so wie noch 5—6 2 1/2 Mgr.-Stücken, und bittet man den Finder, es abzugeben Neumarkt 36 bei Wwe. Haase.

Verloren wurden am Sonnab. Nachm. Katharinenstr. 5 Ell. grün-carr. seidn. Band; gegen Belohnung abzugeben Katharinenstr. 15 part.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 6466 o, 28,884 o, 30,804 o, 33,531 o, 47,081 o, 48,532 o, 48,533 o, 49,981 o, 52,299 o werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigensfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Die Dame, welche am vergangenen Freitag ein Päckchen in meinem Locale verlor, wird gebeten sich nochmals zu mir zu bemühen, da sich dasselbe vorgefunden hat.

W. Kretschmar, Salzgässchen Nr. 8.

Von heute an kann die Auslösung der Feuerlösch- und Rettungsmannschaften für den Brand vom 1. Juni 1858 bei den betreffenden Herren Inspectoren und Commanditenden in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 13. Juni 1858.

Das Commando der Feuerwehr.

Dost.

Nach längeren und schweren Leiden starb heute Nachmittag 3 Uhr unsere Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein Henriette Wilhelmine Struck, in ihrem 48. Lebensjahr. Dies allen Verwandten und Bekannten hiermit zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 12. Juni 1858.

Die Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 1/25 Uhr nahm Gott unerwartet unser jüngstes Kind Elisabetha im Alter von 10 Monaten wieder zu sich. — Leipzig, den 13. Juni 1858.

Fr. Wilb. Rötter.

Emma Rötter, geb. Bergmann.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unseres geliebten Kindes sagen ihren innigsten Dank

Leipzig, den 13. Juni 1858.

Reinhild Wirth,

Marie Wirth geb. Bieweg.

Photographisches Atelier von A. Glintz

für Photographie und Pantomopie, Lürgensteins Garten Nr. 6 parterre, ist täglich bei jeder Witterung Aufnahme von früh 6 Uhr an und können Pantomopen 10 Minuten nach der Sitzungszeit abgeliefert werden. Eingang neben der Thomasmühle.

Singakademie.

Nach Beschluss der beiden Gesellschafts-Vorstände bleiben die Uebungen für die Monate Juni und Juli von jetzt ab ausgesetzt und werden wir über den Wiederbeginn s. z. Mitteilung machen.

Leipzig, den 13. Juni 1858.

Die Vorsteher.

Riedel'scher Verein.

Heute keine Uebung, dafür morgen Abend.

D. C. — 6 $\frac{1}{4}$ Uhr. Rosenthalthor. Gohlis. Oberschenke. (Bei ungünstiger Witterung Kupfers Kaffee-garten.)

Montag 14. Juni Ab. 7 Uhr, L. A. u. U. □ A.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

- v. Armani, Part. a. Triest, Stadt Wien.
 Angelbecko, Propr. o. Riga, Stadt Rom.
 v. Außens-Adt, Abges. a. Hamburg, H. de Pol.
 Brodbeck, Frau a. Reichenbach, und
 Brünnewald, Amtm. e. Lüneburg, Palmbaum.
 Bischoff, Getreidehdrl. a. München, gold. Sieb.
 Döckstaller, Fabr. a. Nürnberg, halber Mond.
 Döckstaller, Frau a. Gotha,
 Döckstaller, Frau a. Schwerin, und
 Drötsch, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
 Ealmus, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Gamplony, Archit. a. Petersburg, schw. Kreuz.
 v. Demaschoss-Dering, Fr. Generalin n. T. und
 Dienerschaft aus Moskau, St. Nürnberg.
 Daniel, Frau a. Schwerin, Stadt Nürnberg.
 v. Engelhardt, Major a. Göttlingen, St. Nürnberg.
 Ermel, Stud. a. Halle, schwarzes Kreuz.
 Focke, Rossb. a. Driburg, goldnes Sieb.
 Finkbohner, Fabr. a. Zürich, Stadt Hamburg.
 Fächtner, Ingen. a. Chemnitz, Stadt Breslau.
 v. Funcke, Abges. a. Löbnitz, St. Nürnberg.
 Glas, Fabr. a. Reichenbach, 3 Könige.
 Gädler, Commiss a. Falkenstein, schw. Kreuz.
 Griesbisch, Geschäftsf. a. Hamm, schw. Kreuz.
 v. Gödzen, Baronin a. Elbing, und
 Götz, Frau n. Jgfr. a. Mitau, Stadt Rom.
 Haussmann, Ober-Baur. a. Hannover, H. de Prusse.
 Herzog, Bäderm. a. Heroldsgrün, Bamb. Hof.
 Hollmann, Kfm. a. Schneberg, Stadt Wien.
 Heeder, Hdler. a. Gerresheim, Stadt Hamburg.
 Hirschel, Kfm. a. Breslau, St. Rom.
 Herzberg, Sanitätsrath n. Dienersch. a. Berlin,
 Hotel de Pologne.
 Halle, Kfm. n. Ham. a. Friedrichsberg, und
 Heinicke, Cand. a. Sohland, Stadt Nürnberg.
 Hellmuth, Kfm. n. Frau a. Hamburg, H. de Bav.
 Höltjeband, Kfm. a. Breslau, und
 Hartenstein, Kfm. a. Blauen, Stadt London.
 Jolles, Kfm. a. Deutsch-Krone, St. Wien.
 v. Jeph, Fr. Part. a. Hamburg, H. de Pol.
 Kürsten, Dir. a. Mühlberg, Palmbaum.
 Keller, Bankbuchh. a. Berlin, Lebe's H. garni.
- Kriegler, Frau n. L. a. Salzburg, St. Nürnberg.
 v. Krause, Abges. n. Ham. u. Dienerschaft aus
 Bendeleben, und
 Kolatschek, D. n. Frau a. Wien, H. de Bav.
 Kurzhals, Kfm. n. Fr. a. Letzchen, St. Dresd.
 Keil, Frau Neg.-Räthlin a. Prag, und
 Kürschner, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
 Kunzemann, Frau a. Eisenach, Stadt Wien.
 Kirsten, Buchdrucker a. Bunzlau, Stadt Rom.
 Krebschmann, Frau a. Magdeburg, Palmbaum.
 Laube, Frau a. Magdeburg, Palmbaum.
 Lieneka, Frau a. Posen, schwarzes Kreuz.
 Lehner, Kfm. a. Dresden, und
 Laiblin, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Wien.
 Leipzig, Geh.-Rath a. Niesnegk, und
 Ludwig, Abges. a. Neuden, Stadt Nürnberg.
 Leipzig, Banq. n. Gew. a. Breslau, und
 Liviens, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Levinstein, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 v. Melbom, Rittm. a. Lüneburg, St. Nürnberg.
 Maus, Kfm. a. Thingen, und
 Mensing, Kfm. a. New-York, Hotel de Bav.
 März, Maler a. Stuttgart, Stadt Dresden.
 Mirus, Cand. theol. a. Frankenhausen,
 Magenau, Kfm. a. Stuttgart, und
 Mirus, Kfm. a. Frankenhausen, Palmbaum.
 Marx, Rossb. a. Driburg, goldnes Sieb.
 Müller, Kfm. a. Beiz, blaues Ross.
 Müller, Part. a. Berlin, Stadt Rom.
 Nielsen, Kfm. n. Ham. a. Bremen, H. de Bav.
 Normann, Generalcons. n. Fr. a. Danzig, St. Rom.
 v. Oerzen, Landräthlin a. Schwerin, St. Rom.
 Oppenfeld, Kfm. a. Berlin, H. de Pologne.
 Poulsen, Capitän a. Kopenhagen, St. Nürnberg.
 Pelzer, Fr. a. Nachen, Hotel de Baviere.
 Parbeau, Negoc. a. Paris, Stadt Dresden.
 di Pasette, Rent. n. Dienersch. a. Rom, und
 Parodi, Rent. a. Dominique, H. de Pol.
 v. Pazoff, Hofrat a. Petersburg, H. de Prusse.
 Polko, Ingen. a. Bitterfeld,
 Popper, Kfm. a. Bolligisch, und
 Poliwersa, Frau a. Posen, schwarzes Kreuz.
- Papaluka, Student a. Giorgewo, Palmbaum.
 Poul, Fabr. a. Reichenbach, blaues Ross.
 Pfeiffer, Kfm. a. Hücks-wagen,
 v. Pückler, Gutsbesitzerin a. Thomaswal, und
 Panhardt, Kfm. n. Fr. a. Petersburg, St. Rom.
 Richter, Kfm. o. Stuttgart, halber Mond.
 Richter, Dek.-Insp. a. Gera, Stadt Breslau.
 Rosenstein, Pastor n. Fr. a. Stockholm, St. Nürnberg.
 Rietti, Kfm. a. Triest, Hotel de Baviere.
 Schneider, Kfm. a. Bam. a. Bittau,
 Scheller, Kfm. a. Hildburghausen,
 Sauermann, Fr. n. L. a. Dresden, und
 Schmedes, Fr. a. Copenhagen, St. Nürnberg.
 v. Stanjely, Obes. a. Pesth,
 Sondienso, Part. n. Ham. a. Kies, und
 v. Schubuth, Fr. a. Odessa, Hotel de Baviere.
 Steiner, Lehrer n. Ham. a. Charlow, und
 Schmidt, Kfm. a. Limbach, Stadt London.
 Steiger, Leutn. a. Dresden, und
 Smith, Rent. a. London, Hotel de Prusse.
 Seyferth, Fabr. a. Reichenbach, Palmbaum.
 Schmidt, Kfm. a. Naumburg, Lebe's H. garni.
 Seiberh, Obes. a. Oberstein, schw. Kreuz.
 Schaarschmidt, Fabr. a. Reichenbach, bl. Ross.
 Schmitt, Priv. a. München, Bamb. Hof.
 Sander, Kfm. a. Kitzingen, Stadt Homburg.
 v. Scheubner, Hdlsreis. a. Riga, Stadt Rom.
 Schulz, Kfm. a. Wien, und
 v. Straborn, Fr. a. Ostland, St. Rom.
 Schuberth, Bibliothekar a. Cassel,
 Schürmann, Kfm. a. Vennew, und
 Schnabel, Kfm. a. Hücks-wagen, H. de Pol.
 Traub, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Vollmer, Kfm. a. Neukirchen, Stadt Wien.
 Voigt, Oberleutn. a. Segegrif, St. Dresden.
 Vorberg, Kfm. a. Döbeln, Stadt London.
 Weglenki, Colleg. - Rath a. Warschau, St. Nürnberg.
 Wenzerski, Obes. a. Posen, schwarzes Kreuz.
 Werner, Buchhalter a. Berlin, Stadt Wien.
 v. Seditz, Freih., Polizei-Präsid. n. Dienersch.
 a. Berlin, Hotel de Baviere.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 13. Juni Abds. 19 $\frac{1}{2}$ R

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Berantwortlicher Redakteur: Adv. R. F. Hanuel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Polz.
 Ausgegeb... durch die Erredition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Verlagsdirektion
Redaktion